

NEWSLETTER

INTERNATIONAL

 DEUTSCHE VERSION

BULGARIEN



BULGARIEN: KAMPF UM DIE BESTEN KÖPFE



S. 2

INTERVIEW:

Dr. Mitko Vassilev

„ALS ZUVERLÄSSIGER, SICHERER UND BEVORZUGTER PARTNER DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT POSITIONIERT“ ▶



S. 5

Natalia Bichevina

„GROSSES RESERVOIRE AN GUT AUSGEBILDETEN FÜHRUNGSKRÄFTEN“ ▶



S. 7

ANALYSE:

Christian Tegethoff

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN AUF DEM BULGARISCHEN ARBEITSMARKT ▶

„ALS ZUVERLÄSSIGER, SICHERER UND BEVORZUGTER PARTNER DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT POSITIONIERT“

Wie hat sich das Investitionsklima in Bulgarien in den letzten Jahren entwickelt, auch in politischer Hinsicht?

In den letzten zwei Jahren verzeichnete Bulgarien eine positive wirtschaftliche Entwicklung, die sich auch in einem zunehmenden Interesse ausländischer Investoren niederschlug. Das Land bietet weiterhin eine attraktive Kombination aus niedrigen Lohnkosten, einem gut ausgebildeten Arbeitskräftepool und einer vorteilhaften geografischen Lage.

Die politische Stabilität ist ein entscheidender Faktor für ausländische Investoren, da Unsicherheiten und politische Risiken ihre Entscheidungen beeinflussen können. Im Juni 2023 überwand Bulgarien eine politische Krisenzeit und wählte eine reguläre Regierung. Die Anziehung ausländischer Investoren mit einem hohen Mehrwert steht im Fokus der Prioritäten der bulgarischen Regierung. Eine weitere konkrete Priorität ist die Bewältigung der demografischen Krise und der Auswanderung.

Die Deutsch-Bulgarische Industrie- und Handelskammer (DBIHK) führt seit 2005 unter ihren Mitgliedern eine Umfrage zum Geschäftsumfeld in Bulgarien durch. Die Umfrageergebnisse geben Aufschluss über Herausforderungen und Probleme im Land sowie über die Vorteile Bulgariens als Investitions- und Wirtschaftsstandort.

Wie immer wurde in der Konjunkturumfrage im Jahr 2023 die Frage gestellt: „Wie werden sich Ihre Investitionsausgaben in diesem Jahr im Vergleich zum letzten Jahr entwickeln?“ 48% der befragten Unternehmen gaben an, dass sie steigen werden, verglichen mit 53% im Vorjahr 2022, während 42% angaben, dass sie gleich bleiben werden. 92% aller Befragten äußerten die Absicht, Bulgarien erneut als Standort für ihre Investitionen zu wählen (2022 gaben 100% an, Bulgarien wieder zu wählen), wobei 44% Bulgarien als attraktiven Standort für Investitionen bezeichneten.

Als zukunftsorientierte und verantwortungsbewusste Wirtschaftsgemeinschaft fühlten wir uns verpflichtet, uns im Namen des Vorstands und der Fachausschüsse der AHK Bulgarien bereits im Februar 2023 in einer offiziellen Position für den baldigen Beitritt Bulgariens zum Schengen-Raum und zur Einführung des Euro auszusprechen. Ein erzielter Erfolg für Bulgarien ist die Aufhebung der Kontrollen an den Luft- und Seegrenzen Anfang März 2024.

Welche Sektoren bieten besonders viel Potenzial für eine Zusammenarbeit zwischen deutschen und bulgarischen Partnern?

In den letzten Jahren haben sich in Bulgarien einige Sektoren herauskristallisiert, die für eine verstärkte Zusammenarbeit mit deutschen Unternehmen in Frage kommen.



Dr. Mitko Vassilev

Hauptgeschäftsführer der Deutsch-Bulgarischen Industrie- und Handelskammer (AHK Bulgarien), Sofia

Die aufstrebende IT-Branche Bulgariens mit gut ausgebildeten Fachleuten bietet zahlreiche Möglichkeiten für verstärkte Kooperationen in den Bereichen Softwareentwicklung, IT-Outsourcing und digitale Innovation.

Das Land hat sich als Standort für die Automobilindustrie etabliert, wodurch eine vielversprechende Wirtschafts- und Kooperationsmöglichkeit in den Bereichen Produktion, Zulieferung und Elektromobilität entsteht.

Erneuerbare Energien und Energieeffizienz sind auch in Bulgarien wichtige Themen. Wirtschaftskooperationen in den Bereichen Erneuerbare Energien, Energieinfrastruktur und grüne Technologien könnten auch für die deutsche Wirtschaft interessant sein.

Der Pharma- und Biotechnologiesektor zeigt wachsendes Potenzial, und die Zusammenarbeit in Forschung, Produktion und Vertrieb kann erfolgreich sein. Eine gemeinsame Publikation aus dem Jahr 2022 mit der Konrad-Adenauer-Stiftung mit dem Titel „Pharmaindustrie in Bulgarien: Möglichkeiten für die zukünftige Entwicklung“ verdeutlicht, dass sich Bulgarien als geeigneter Standort für europäische Hersteller etabliert hat, die ihre Pharmaproduktion verlagern wollen. Zu den wichtigsten Vorteilen des Landes zählen die lange Tradition in der Arzneimittelherstellung, der Zugang zu qualifiziertem Fachpersonal, die Möglichkeit, Produkte mit hohem Mehrwert herzustellen, die Nähe zu den großen europäischen Märkten und die niedrige Steuerlast.

Nicht zuletzt sollte die Tourismusbranche nicht vergessen werden. Bulgarien bietet hervorragende Bedingungen nicht nur für Meeres- und Skitourismus, sondern auch für SPA und Wellness.

Welche Herausforderungen sehen Sie für deutsche Unternehmen, die in Bulgarien tätig sind oder dort investieren wollen?

Die Probleme der bulgarischen Wirtschaft, insbesondere der Mangel an Fachkräften und die Unzufriedenheit mit der Bekämpfung von Korruption, ergaben sich aus den Ergebnissen der Konjunkturumfrage 2023. Der Fachkräftemangel wurde von den Unternehmen mit 66% als eines der größten Risiken für die nächsten 12 Monate genannt, gefolgt von den Arbeitskosten mit 61%, den Strompreisen mit 45% und den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen mit 42%.

Die Unzufriedenheit der Unternehmen mit der Bekämpfung von Korruption und Kriminalität bleibt ein zentraler Punkt. 84% der Befragten gaben an, dass sie sehr unzufrieden oder unzufrieden sind und dass in diesem Bereich viel mehr Anstrengungen erforderlich wären. In diesem Sinne hat das Parlament die bulgarische Verfassung geändert und eine Gerichtsreform eingeleitet.

Wie beurteilen Sie die Ausbildung und Verfügbarkeit von Fachkräften in Bulgarien? Welche Initiativen gibt es, um die Qualifikation der Arbeitskräfte zu verbessern?

Unser gemeinsames Ziel ist es, Bulgarien zu einem modernen und attraktiven Ort zum Arbeiten, Leben und Wirtschaften zu gestalten. Hierfür ist es notwendig, die At-

traktivität der dualen Ausbildung zu erhöhen, die Hochschulbildung zu reformieren, das Arbeitsrecht zu modernisieren und die Verwaltungsprozesse in Bulgarien zu optimieren. Aus Sicht der Entwicklung der bulgarischen Wirtschaft sind einige der dringendsten Maßnahmen, die zu treffen sind, in erster Linie mit der Bereitstellung von Fachkräften für die Unternehmen verbunden. In diesem Bereich sind schnelle Entscheidungen sowohl seitens des Staates als auch der Unternehmen erforderlich, damit sich Bulgarien auch in Zukunft als attraktiver Wirtschaftsstandort positionieren und entwickeln kann.

Im Hinblick auf den Personalmangel in Bulgarien hat der DBIHK-Vorstand beschlossen, dass die Kammer in den Jahren 2023-2024 verschiedene Initiativen vorbereiten und umsetzen wird, die dem Fokusthema „Fachkräftesicherung für Wohlstand und Wachstum“ gewidmet sind. Eine Reihe von Maßnahmen wurden im Jahr 2023 erfolgreich umgesetzt, und weitere Initiativen sind für 2024 geplant.

Im Oktober 2023 veranstaltete die AHK Bulgarien eine Konferenz zum Thema „Fachkräftesicherung für eine nachhaltige Geschäftsentwicklung“. Diese Veranstaltung befasste sich mit Themen aus dem Bereich der Humanressourcen, wobei erfolgreiche Praktiken im Zusammenhang mit der Einstellung, Bindung und Entwicklung von Mitarbeitern sowie die künftige Entwicklung des Employer-Branding-Prozesses vorgestellt wurden. Auch Aspekte des Arbeitsrechts und Themen wie Homeoffice, flexible Arbeitszeiten, Bonuszahlungen und aktienbasierte Pläne als Instrumente zur Gewinnung und Bindung von Talenten wurden aus rechtlicher Sicht angesprochen, ebenso wie die Notwendigkeit von Transparenz und gleicher Bezahlung für Frauen und Männer.

Das Projekt „Wirtschaft trifft Schule“ wurde 2023 ins Leben gerufen, indem Schülerinnen und Schülern der 8. bis 12. Klasse der 73. Schule „Vladislav Grammatik“ in Sofia Mitgliederfirmen besuchten und sich über Berufseinstiegsmöglichkeiten von volljährigen Schülerinnen und Schülern sowie Praktikumsprogramme informierten.

Welche erfolgreichen Beispiele für deutsch-bulgarische Geschäftspartnerschaften und deutsche Direktinvestitionen können Sie nennen?

Der traditionelle Sektor deutscher Investoren in Bulgarien ist die Automobilindustrie. Neben der Produktion von Teilen und Komponenten haben sich auch Informations- und Kommunikationstechnologien, einschließlich IT, Digitalisierung und Innovation, sowie die Elektrotechnik etabliert.

Im Laufe der Jahre ist es nicht nur gelungen, neue deutsche Investoren wie LEONI, Otto Bock und Flixbus anzuziehen, sondern auch viele große Unternehmen wie Aurubis, Lufthansa Technik, Bosch und andere haben ihre Investitionen ausgebaut.

Bulgarien hat sich als zuverlässiger, sicherer und bevorzugter Partner der deutschen Wirtschaft positioniert. In den letzten zwei Jahren hat das Land zwei bedeutende

deutsche Investitionen angezogen – ein Unternehmen in Stara Zagora, das Teile an die deutsche Automobilindustrie liefert, und ein Unternehmen in Ruse, das Komponenten für Elektrofahrzeuge des bekanntesten bayerischen Automobilkonzerns herstellt. Ein wichtiges Merkmal für diese Investoren sind ihre langfristigen Absichten, die einen Zeitraum von 20-30 Jahren umfassen.

„GROSSES RESERVOIRE AN GUT AUSGEBILDETEN FÜHRUNGSKRÄFTEN“

Wie attraktiv ist Bulgarien aus HR-Sicht?

Die Situation in Bulgarien erscheint aus HR-Perspektive zweigeteilt. Im Vergleich zur übrigen EU weist Bulgarien ein niedriges Lohnniveau auf, die Arbeitskosten pro Stunde lagen im Jahr 2022 bei 8,20 Euro. Zur attraktiven Kostenstruktur tragen die moderate Einkommenssteuer und die relativ niedrigen Lohnnebenkosten bei. Somit erscheint Bulgarien aus Kostengründen zunächst als interessanter Standort, insbesondere für arbeitsintensive Fertigungsprozesse.

Die Kehrseite der niedrigen Gehälter ist der spürbare Mangel an qualifiziertem, aber auch unqualifiziertem Personal. Strukturelle Mängel im Ausbildungssystem tragen dazu bei, ebenso wie die Konkurrenz auf dem europäischen Arbeitsmarkt. Viele Arbeitnehmer zieht es in Länder wie Deutschland, Frankreich oder Österreich, wo sie ein Vielfaches der in Bulgarien üblichen Gehälter verdienen können. Somit ist das niedrige Lohnniveau in Bulgarien eine der direkten Ursachen für den lokalen Arbeitskräftemangel.

Ohne einen spürbaren Anstieg des Gehaltsniveaus wird sich an dieser Situation auf absehbare Zeit nichts ändern. Der Anstieg müsste dabei deutlich über dem Inflationsniveau liegen. Bulgarien hat, wie viele europäische Länder, derzeit mit hohen Teuerungsraten zu kämpfen. Im vergangenen Jahr lag die Inflation bei 8,5 Prozent, nachdem sie 2022 nach Angaben von Statista sogar über 13 Prozent betragen hatte. Gestiegene Energiepreise gehörten auch in Bulgarien zu den Inflationstreibern.

In den letzten Jahren ist Bulgarien für viele westeuropäische Unternehmen als möglicher Nearshoring-Standort in den Fokus gerückt. Die Einrichtung neuer Produktionsstätten und die Erweiterung bestehender Werke könnten dazu führen, dass die Nachfrage nach Arbeitskräften weiter steigt.

Welche Positionen besetzen Sie?

In Bulgarien besetzt CT Executive Search hauptsächlich Führungspositionen für internationale Unternehmen, die meist westeuropäische oder US-amerikanische Wurzeln haben. Die Mehrzahl ist dem gehobenen Mittelstand zuzurechnen, hinzu kommen



Natalia Bichevina

Leiterin des CEE-Desks.

Die gebürtige Bulgarin ist seit der Gründung im Jahr 2013 für CT Executive Search tätig.

Konzerne. Bulgarien ist für Unternehmen aus den Konsum- und Investitionsgüterbereichen sowohl als Absatzmarkt als auch als Produktionsstandort interessant. Entsprechend bezieht sich die Mehrzahl unserer Mandate auf Positionen im Vertrieb und der Produktion. Zusätzlich erhalten wir Aufträge aus der IT-Branche. Bulgarien hat sich zu einem bedeutenden Standort für IT-Outsourcing und Shared-Services-Center entwickelt, auch und gerade für deutsche Unternehmen.

In welchen bulgarischen Regionen sind Sie überwiegend aktiv?

Der zahlenmäßig größte Anteil der Mandate bezieht sich auf Sofia, da viele Unternehmen dort ihre bulgarischen Landesgesellschaften haben. Aber wir arbeiten auch regelmäßig an den Industriestandorten des Landes – vor allem in Plovdiv oder rund um Burgas. Die Besetzung produktionsnaher Positionen erfordert besonders viel Recherche. Hier können wir uns auf gute Marktkenntnis und langjährige Erfahrung in der Abwicklung solcher Mandate stützen.

Welche Eigenschaften zeichnen den bulgarischen Führungskräftemarkt aus?

In Bulgarien gibt es heute ein großes Reservoir an gut ausgebildeten Führungskräften, zum Teil auch mit MBAs und anderen international angesehenen Abschlüssen. Die im Land tätigen internationalen Unternehmen haben über die Jahre viel in die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter investiert. Bulgarische Manager, die in ausländischen Unternehmen ausgebildet wurden, pflegen einen „demokratischeren“ Führungsstil als er in Bulgarien traditionell praktiziert wurde. Letzterer ist heute eine Domäne rein lokaler, oft eigentümergeführter Unternehmen. Mikromanagement, autokratische Strukturen und fehlende Entscheidungsfreiheit gelten heute vor allem jüngeren Bulgaren als negative Faktoren und sorgen dafür, dass viele die Arbeit in einem ausländischen Unternehmen bevorzugen.

Die Entwicklung in der bulgarischen Wirtschaft ist jedoch nicht stehengeblieben. Traditionelle Betriebe haben teilweise versucht, sich durch die Rekrutierung von international erfahrenen Managern neu aufzustellen und einen Wandel hin zu modernen Systemen und internen Prozessen zu vollziehen. Generell ist die Verfügbarkeit von international wettbewerbsfähigen Führungskräften in Bulgarien gegeben.

Eine interessante Zielgruppe zur Identifizierung potenzieller Kandidaten ist auch die bulgarische Diaspora – einige der im Ausland arbeitenden Fach- und Führungskräfte sind durchaus für eine Rückkehr in ihr Heimatland offen, sofern dort eine herausfordernde und attraktive Aufgabe winkt.

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN AUF DEM BULGARISCHEN ARBEITSMARKT

Der bulgarische Arbeitsmarkt hat in den vergangenen Jahren eine positive Entwicklung mit einem anhaltenden Wachstum der Erwerbstätigenzahl und einer sinkenden Arbeitslosenquote gezeigt. Im 1. Quartal 2023 erreichte die Erwerbstätigenquote 70,4 Prozent und war damit um 1,6 Prozentpunkte höher als im Jahr zuvor.

Etwa zwei Drittel der Erwerbstätigen arbeiten im Dienstleistungssektor, ein Drittel in der Industrie. Die Gehälter steigen vor allem in den Bereichen Logistik und IT dynamisch, in denen der Fachkräftemangel besonders spürbar ist. Insgesamt hat Bulgarien unter den EU-Mitgliedsstaaten aber die niedrigsten Arbeitskosten, was das Land zu einem attraktiven Standort für Nearshoring, Lohnfertigung oder Outsourcing macht.

Es gibt weitere positive Entwicklungen, die zur gestiegenen Erwerbstätigenquote beigetragen haben:

- Die wirtschaftliche Erholung nach der COVID-19-Pandemie
- Die auch deshalb gestiegene Nachfrage nach Arbeitskräften in den Bereichen Technologie, Industrie und Tourismus
- Die zunehmende Mobilität der bulgarischen Arbeitskräfte.

Trotz dieser positiven Trends weist der bulgarische Arbeitsmarkt strukturelle Schwächen auf, zu denen gehören:

Fachkräftemangel

Der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften in den Bereichen Technologie, Ingenieurwesen und Gesundheit stellt eine erhebliche Herausforderung dar. Er resultiert aus niedrigen Geburtenraten, hoher Abwanderung qualifizierter Arbeitskräfte ins Ausland und teilweise auch unzureichenden Bildungs- und Ausbildungsangeboten in Bulgarien.

Die bulgarische Regierung hat in den letzten Jahren verschiedene Maßnahmen ergriffen, um diesem Mangel entgegenzuwirken, darunter Investitionen in Bildung und Ausbildung, die Förderung der Rückkehr von Fachkräften aus dem Ausland und Maßnahmen zur Steigerung der beruflichen Mobilität. Trotz dieser Anstrengungen bleibt der Fachkräftemangel auf absehbare Zeit eine Herausforderung.

Geringe Produktivität

Die Produktivität der bulgarischen Arbeitskräfte ist im Vergleich zu anderen EU-Mitgliedstaaten relativ gering. Dies ist teilweise auf strukturelle Faktoren zurückzuführen, etwa geringe Investitionen in moderne Produktionsanlagen und mangelnde



Christian Tegethoff

Geschäftsführer

CT Executive Search

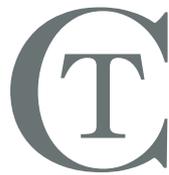
Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen. Auch ist die Qualifikation der bulgarischen Arbeitskräfte im Vergleich zu anderen EU-Mitgliedstaaten relativ niedrig, was auch auf Defizite im bulgarischen Bildungssystem zurückzuführen ist.

Die Politik hat inzwischen mit verschiedenen Maßnahmen versucht, gegenzusteuern und die Produktivität zu steigern. Dazu gehören Investitionen in Bildung und Ausbildung, die Förderung von Innovation und Digitalisierung sowie verschiedene Steuerreformen.

Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosenquote in Bulgarien ist in den letzten Jahren deutlich gesunken, im Jahr 2022 lag sie bei 4,3 Prozent.

Allerdings ist die Arbeitslosigkeit in Bulgarien ungleich verteilt – in den ländlichen Regionen ist sie deutlich höher als in den urbanen Gebieten.



EXECUTIVE SEARCH



EXPERTEN FÜR BESETZUNGEN IN OSTEUROPA UND DEN EMERGING MARKETS

CT Executive Search ist eine Personalberatung mit Schwerpunkt auf Besetzungen in Osteuropa und den Emerging Markets. Unsere Kompetenz ist es, Führungspositionen in Osteuropa, Afrika, dem Mittleren Osten und Asien effektiv zu besetzen.

Wir sind Experten in der Abwicklung grenzüberschreitender Suchprozesse und kennen die Eigenschaften, die Kandidaten für die erfolgreiche Arbeit in internationalen Unternehmen benötigen. Dazu greifen wir auf ein weit verzweigtes internationales Beratungs- und Research-Netzwerk zurück.

BERLIN

CT Executive Search Europe GmbH
Central Office
Oranienburger Str. 22
10178 Berlin, Germany
Telephone: +49 30 2408 3401
E-mail: office@ct-executive.com

- ★ CT Executive Search Central Office
- CT Executive Search Office Locations
- International Partner Offices/ Research Capacities

